

WER WÄHLT, GEWINNT.

Aufsichtsratswahl 2025

A graphic of a staircase with red steps and white risers, receding into the distance. A dark blue triangle is superimposed over the center of the staircase, pointing upwards.

EVG
kommt an.



EVG IN DEN AUF SICHTSRAT!

Aufsichtsräte sind wichtig, denn sie kontrollieren die Cheftage eines Unternehmens – auch die der Deutschen Bahn AG.

Im Aufsichtsrat sitzen Manager:innen und Politiker:innen. Aber auch von den Beschäftigten entsandte Vertreter:innen: Mitarbeitende und Gewerkschafter:innen. Diese Aufsichtsratsmitglieder kannst Du wählen – direkt oder über Delegierte. Aufsichtsratsmitglieder, die in Deinem Interesse handeln, können ihren Einfluss geltend machen gegen Konzern- oder Unternehmensentscheidungen, die Nachteile für die Beschäftigten bringen. Zum Beispiel Standortschließungen oder den Verkauf von Unternehmensteilen.

Außerdem schauen sie dem Vorstand auf die Finger und können Missstände auch öffentlich zum Thema machen. Deshalb ist es wichtig, dass Du Kolleginnen und Kollegen wählst, die für Dich kämpfen:

Kolleginnen und Kollegen Deiner EVG

IM JANUAR UND MÄRZ HAST DU DIE WAHL.

Ob direkt oder über gewählte Delegierte, hängt von der Größe Deines Unternehmens ab. Bei weniger als 8.000 Beschäftigten wählst Du eure Vertreter:innen in eurem Aufsichtsrat direkt. Bei mehr als 8.000 Beschäftigten wählst Du Delegierte. Und diese wählen dann den Aufsichtsrat. Genauso beim Konzernaufsichtsrat. Dieser kann nicht direkt gewählt werden – hier wählst Du ausschließlich Delegierte.

**Direkt- und Delegiertenwahl vom
14. bis zum 16. Januar.**

Du bist während der Wahltage nicht im Betrieb?
Kein Problem. Dann kannst Du auch per Briefwahl abstimmen. Beantrage sie beim Wahlvorstand. Deine EVG-Betriebsgruppe oder Geschäftsstelle hilft Dir dabei.
Oder scanne den QR Code:

**Briefwahl
beantragen!**



AUFSICHTS- RATSWAHL 2025

Die EVG tritt als die größte Eisenbahngewerkschaft an, die Interessen aller Beschäftigten im integrierten Konzern gegenüber Eigentümer:innen und Arbeitgeber:innen zu behaupten. Über 280 haupt- und ehrenamtliche Kolleg:innen kandidieren für die EVG und machen sich für Deine Anliegen stark.

Den Erhalt des integrierten Konzerns:

Die EVG ist die einzige Eisenbahngewerkschaft, die sich klar gegen die Zerschlagung der Deutschen Bahn positioniert und bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich für den Erhalt des integrierten Konzerns eingesetzt hat. Es geht um Deine Arbeitsplatzsicherheit und Deine Zukunft im Konzern – dafür kämpfen wir auf allen Ebenen.

Die Sicherung von Arbeit:

Unter dem Deckmantel von Sparzwang und Transformation werden immer weniger Aufträge innerhalb des Konzerns vergeben. Stattdessen setzen die Vorstände im DB-Konzern auf Auslagerung von Beschäftigung und schreiben Tätigkeiten auf dem freien Markt aus. Die EVG steht auf allen Ebenen dafür ein, dass mitbestimmte Arbeit mit guten Tarifverträgen im Konzern der Deutschen Bahn erhalten bleibt.

Beschäftigte schützen, Personal gewinnen:

Die Kolleg:innen geben jeden Tag alles dafür, Güter und Personen sicher zu befördern – egal in welchem Bereich sie arbeiten. Doch Überstunden und Belastungen steigen immer weiter an, Fluktuation und Unzufriedenheit wachsen. Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, sorgen Aussagen zu Sparvorhaben und Sanierungsplänen bei vielen für eine massive Verunsicherung. Die EVG legt den Finger in die Wunde und kämpft dafür, Beschäftigung zu sichern und dass Fachkräftegewinnung auch in Zeiten von Sparzwang und Kostendruck nicht unter die Räder kommt.



Für mehr Zukunftsinvestitionen:

Wir Eisenbahner:innen wissen, dass es im System Schiene an allen Ecken und Enden knirscht. Schuld daran sind vor allem jahrelanger Sparzwang, aber auch Managementverschulden. Die EVG macht gegenüber dem Eigentümer und der Öffentlichkeit Druck, damit die Schiene langfristig und auskömmlich finanziert wird. Auch nach dem Ampel-Aus treten wir lautstark für finanzielle Planungssicherheit ein, damit Unternehmen und Beschäftigte Zuversicht haben.

Die Einheit aller Eisenbahnerinnen und Eisenbahner:

Spaltung und Anfeindungen dürfen in der Eisenbahner:innenfamilie keinen Platz haben. Nur gemeinsam können wir uns gegen die Angriffe wehren. Die EVG steht für mehr Miteinander und für mehr Respekt gegenüber allen Eisenbahner:innen, egal in welchen Berufen oder Unternehmen sie arbeiten. Es kommt auf euch alle an!

Aufsichtsratswahl 2025 – Es geht um Deine Interessen, denn in Zeiten von politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Verwerfungen ist die Zukunft unserer Bahn als integrierter Konzern in Gefahr. Die EVG tritt mit ihren kompetenten Kandidat:innen dafür an, die Interessen der Beschäftigten gegenüber Eigentümer:innen und Arbeitgeber:innen zu behaupten. Als starke Gemeinschaft – darauf ist Verlass.



Die Schieneninfrastruktur in Deutschland muss dringend modernisiert und ausgebaut werden

Der Bund ist verantwortlich, stellt aber oft nicht genug Mittel zur Verfügung. Dadurch verzögern sich wichtige Projekte und es gibt Lücken in der Planung.

Was könnte passieren?

Unternehmen spüren den steigenden wirtschaftlichen Druck. Das kann für die Beschäftigten schwierig werden: Es könnte zu Sparmaßnahmen, Personalabbau oder schlechteren Arbeitsbedingungen kommen. Wenn nicht genug investiert wird, leidet die Bahn: Sie wird weniger attraktiv und die Belastung für die Mitarbeitenden steigt. Das gefährdet langfristig die gesamte Branche. Unsere Mission: Gemeinsam für eure Interessen im Aufsichtsrat der DB InfraGO AG:

- » **Nachhaltige Finanzierung:** Es soll genug Geld für die Bahn und die Mitarbeitenden geben.
- » **Sichere Arbeitsplätze:** Keine Einsparungen auf eure Kosten!
- » **Gute Arbeitsbedingungen:** Faire Bezahlung, gute Ausstattung und ein motivierendes Umfeld.
- » **Transparenz:** Entscheidungen im Unternehmen müssen offen und klar sein.

Mit voller Kraft treten wir für eure Interessen ein!

Eure Spitzenkandidierenden der EVG



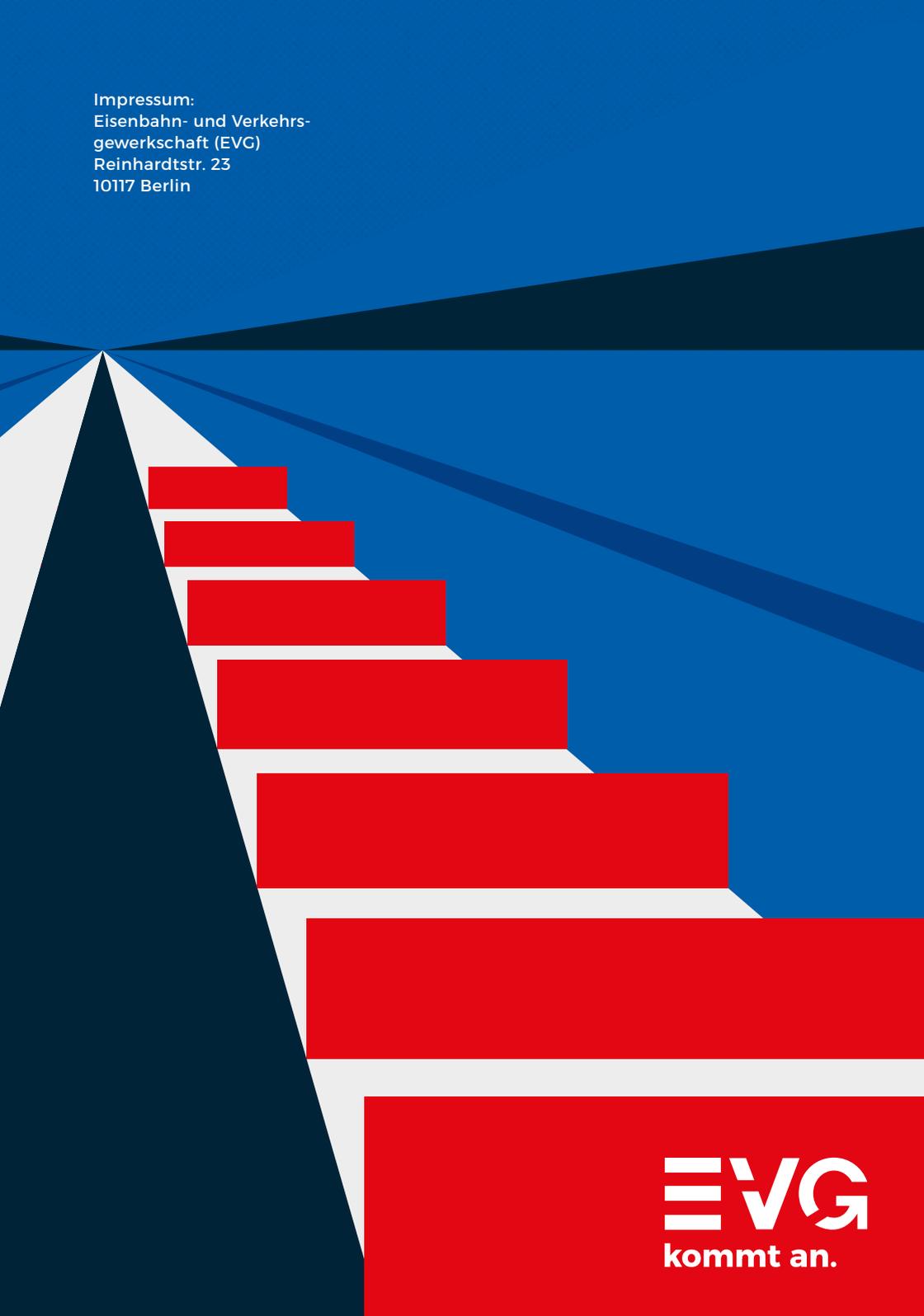
Bertold Hillebrand



Kristian Loroch



Impressum:
Eisenbahn- und Verkehrs-
gewerkschaft (EVG)
Reinhardtstr. 23
10117 Berlin



EVG
kommt an.